

Presseinformation

Start der Getreidesaison – Rail Cargo Hungaria ist bereit für die Exporttransporte der Ernte

Budapest, 2. Juli 2019: Für die Start der Getreidesaison am 1. Juli ist alles bei der Rail Cargo Hungaria (RCH) dafür bereit die Getreidetransporte erfolgreich am Zielort zu befördern.

Das marktführende Unternehmen für Getreidetransporte auf der Schiene verbesserte die Dienstleistungsqualität, optimierte den Wagenpark für Gütertransport, erhöhte die Zugparameter und setzte solche Lokomotiven ein, die bei Grenzübertritt nicht gewechselt werden müssen. Die RCH und die Rail Cargo Logistics - Hungaria (RCL - HU) optimieren gemeinsam die Ladungsprozesse und die Waggonumlaufzeiten, um so die Verkehre und damit auch die Wagenauslastung zu verbessern. In dieser Saison rechnen die ungarischen Gesellschaften der Unternehmensgruppe mit Exporttransporten von rund 825.000 Tonnen Getreide.

Die Beteiligung der RCH an dem ungarischen Export von Getreide und Ölsaaten beträgt 12%. Das ist eine hervorragende Leistung, da nur 20% aller Exporttätigkeiten auf der Schiene abgewickelt wird. Weitere 20% erreicht den Zielort auf Schleppkähne, und 60% mit LKWs.

Bei der Planung der Transportkapazitäten beachtet die RCH auch die bedeutende Menge von Getreide – etwa 3 Millionen Tonnen – die noch in den Silos aufbewahrt wird. Wegen der Lagerkapazität ist der Transport der vorjährigen Ernte nicht eilig, aber im Falle von einer vorteilhaften Marktlage ist die Beförderung dieser Menge möglich. Um den Bedarf zu erfüllen bereitet sich das Unternehmen mit 750 eigenen Wagen und mit der eventuellen Miete von weiteren 1500-2000 Wagen des vorliegenden Wagenparks der Unternehmensgruppe für die Getreidetransporte vor.

Die wichtigste Exportdestination – mit einem Exportanteil von mehr als einem Drittel – ist Italien. Einen beachtlichen Anteil der italienischen Pasta wird mit heimischer Getreide gefertigt, die Barilla Pasta in Ungarn wird auch mit ungarischen Weizen hergestellt. Hinsichtlich der Exportmengen wird der italienische Markt von dem rumänischen, österreichischen, deutschen und niederländischen gefolgt.

Die ungarischen Verkehre der Getreidezüge Richtung Italien werden von Rail Cargo Logistics - Hungaria abgewickelt: sie bestellen die Ladestellen, halten den Kontakt mit dem Ladepersonal und den Absendern, informieren die Partner über die Ankunft und den Lauf der Wagen. Im Vergleich mit dem Vorjahr leitet die RCH im italienischen Verkehr die Züge durch schnellere Verbindungen zu der ungarischen Grenze weiter. Sie mindert die Häufigkeit von Lokwechsel, setzt weitere Lokomotiven ein, und durch Transporte ohne Lokwechsel wird die Waggonumlaufzeit auf einigen Strecken gekürzt.

Bezüglich der Ladung stimmte die RCH mit dem ungarischen Getreideverband ab und führte eine neue Maßnahme ein. Als Reaktion auf die Nachfrage der Kunden und Kundinnen erhöht das Unternehmen die Kapazität der Getreidezüge mit 25%, so, abhängig von der Traktionskapazität, werden heuer generell Züge bestehend aus 25 mit Getreide beladenen Wagen unterwegs sein.

Weitere Informationen:

Rail Cargo Hungaria Zrt.

Marketing und Kommunikation

E-Mail: press.rch@railcargo.com

rch.railcargo.com